



Amtsblatt

der Stadt Ilmenau

Große kreisangehörige Stadt
Goethe- und Universitätsstadt

Stadtverwaltung Ilmenau

6. August 2024

07/2024

Aus dem Inhalt

- 2** Ilmenau kompakt
Informationen aus der Dorfregion Frauenwald - Manebach - Stützerbach
- 4** „Lass uns nicht hängen“: Die Feuerwehr Gräfinau-Angstedt im Portrait
- 5** Gaststätte „Kienbergklause“ in Oehrenstock sucht einen neuen Pächter
- 6** Unternehmensbesuch des Ilmenauer Oberbürgermeisters
- 9** Informationen der Technischen Universität Ilmenau
- 10** Amtliche Bekanntmachungen zur Wahl des Thüringer Landtags
- 14** Geburtstag und Ehejubiläen
- 15** Aus den Ortsteilen
- 16** Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort
- 18** Veranstaltungen im August

Nächstes Amtsblatt

Die Ausgabe **08/2024** erscheint am 29. August 2024. Mehr Informationen via QR:



Freibad im Ilmenauer Hammergrund feiert am 10. August 2024 sein 50-jähriges Bestehen



Das Ilmenauer Freibad im Hammergrund feiert am 10. August 2024 sein 50-jähriges Bestehen. Doch wie kam Ilmenau eigentlich zu der Anlage, die heute selbst in der weiteren Umgebung bei Gästen hoch im Kurs steht? Kurt Heunemann war es, der sich damals als Bürgermeister (von 1961 bis 1979) der Stadt vehement für den Bau eines Schwimmbads im Ilmtal einsetzte. In einer Zeit, in der die großen Werke in Ilmenau entstanden, war eines der drängendsten Probleme der Mangel an Wohnungen. Das mit dem Hochbau beauftragte polnische Unternehmen Budimex konnte alsbald der Bürgermeister dafür gewinnen, neben neuen Häusern den Ilmenauerinnen und Ilmenauern nun auch noch ein Freibad zu bauen.



Kurt Heunemanns Ehefrau Edith hat dafür einmal mehr im Hintergrund ihren Mann unterstützt: Eine Besprechung des Vorhabens zwischen der Leitung der Firma Budimex und Kurt Heunemann fand am Familientisch statt, wo die Frau des Hauses mit Thüringer Klößen - und ihr Mann mit Argumenten überzeugen kann, erinnert sich Tochter Loretta Herz. Im Jahr 1974 wird dann tatsächlich die Schwimmsportanlage im Hammergrund eröffnet. Sie trägt ab sofort den Namen „Deutsch-Polnische Freundschaft“. Ein Bericht in der Chronik vermerkt dazu: „Tausende freiwilliger unbezahlter Arbeitsstunden unserer polnischen Freunde haben der großen Volksinitiative der Nationalen Front in der Stadt Ilmenau ein internationales Gepräge gegeben.“ Und nicht nur das: Die Besucher kommen in Scharen ins Bad. Gerade einmal anderthalb Monate nach der Eröffnung am 6. Juli 1974 wurden bereits 45.000 Gäste gezählt. Von „einer Perle des Ilmtals“, schwärmte die Lokalzeitung. In den Jahren 1996 und 1997 erhielt das Freibad im Hammergrund bei der Generalsanierung eine Edelstahlwanne. Zum vorhandenen Sprungturm kamen mehrere Rutschen, Wasserspiele und ein großes Babybecken hinzu. Großer Pluspunkt des Ilmenauer Freibads ist das beheizte Wasser, das auch an kühleren Sommertagen angenehme Temperaturen garantiert.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fortsetzung der Titelseite



Das Freibad Ilmenau lädt alle Besucherinnen und Besucher herzlich ein, gemeinsam das 50-jährige Jubiläum zu feiern. Am 10. August 2024 von 10:00 bis 24:00 Uhr erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Höhepunkten wie einer Neptuntaufe, einem Arschbombencontest, Zumba für Groß und Klein, Live-Musik und vielen weiteren Überraschungen.

Mit einem breiten Angebot an Speisen und Getränken kommt die gastronomische Versorgung nicht zu kurz. Zudem haben Vereine aus Ilmenau Aktionen und Mitmachangebote geplant.

Das Programm in der Übersicht:

10:00 bis 12:00 Uhr	Blasorchester	16:00 bis 17:00 Uhr	Arschbombencontest
12:00 bis 14:00 Uhr	Eröffnung Oberbürgermeister	17:00 bis 18:00 Uhr	Siegerehrung
14:00 bis 15:00 Uhr	Zumba für die Kleinen	18:00 bis 19:00 Uhr	Samba/Zumba Show
15:00 bis 16:00 Uhr	Neptunfest	ab 18:00 Uhr	DJ und Mondscheinschwimmen

Ilmenau kompakt

Wertvolles Geschenk für das Ilmenauer GoetheStadtMuseum

Eine Rarität aus seinem Familiennachlass hat Helmut Sieder dem GoetheStadtMuseum Ilmenau übergeben. Es handelt sich dabei um ein oval gerahmtes, fein gearbeitetes Pastell mit Kinderdarstellungen seiner Mutter Rose und ihres Bruders Julius, den zwei ältesten Kindern von Julius Voigt (1874-1946). Das Bild wurde mit I. Arnold signiert. Der Künstler konnte nicht ermittelt werden. Die Übergabe erfolgte an Museumsleiterin Kathrin Kunze im Salon des GoetheStadtMuseums Ilmenau.



Julius Voigt ist den Ilmenauern vor allem durch seine umfangreiche Veröffentlichung „Goethe und Ilmenau“ bekannt. Der 1903 auf eine Ausschreibung hin nach Ilmenau gekommene Lehrer für Fremdsprachen und Doktor der Philosophie unterrichtete an der kurz zuvor gegründeten Realschule, der späteren Goetheschule. 1905 wurde er zum Direktor ernannt. Sein Verdienst war es, durch akribisches Quellenstudium im Goethe- und Schillerarchiv Weimar und im Staatsarchiv Weimar neuere Erkenntnisse zu Goethes Steuerreform und der Wiederbelebung des Ilmenauer Bergbaus zu gewinnen.

Thüringischer Denkmalschutzpreis 2024 für das Kultur- und Kongresszentrum Festhalle Ilmenau

Das Kultur- und Kongresszentrum Festhalle Ilmenau hat nach seiner Sanierung den Thüringischen Denkmalpreis 2024 für „besondere Leistung öffentlicher Körperschaften auf dem Gebiet der Denkmalpflege“ erhalten. Attestiert wurden der Stadt von der Thüringer Staatskanzlei „beispielgebendes Engagement bei der zeitgemäßen, anspruchsvollen Sanierung der „Festhalle Ilmenau“, einschließlich der baulichen Aufwertung der historischen Parkanlagen sowie für das schlüssige Gesamtkonzept“, hieß es bei der Preisverleihung. Die Würdigen nahmen in Erfurt seitens der Stadtverwaltung der Leiter des Amtes für Gebäude und Liegenschaften Frank Steffes sowie der Abteilungsleiter Hochbau und Technisches Gebäudemanagement Alexander Grube von Staatssekretärin Tina Beer entgegen. Ebenfalls dabei waren Isabelle Weisleder, Axel Messerschmidt und Ariella Sokol von der WEISLEDER + MESSERSCHMIDT Planung und Projektsteuerung GmbH sowie Alexandra Puls von der Erfurt & Partner GmbH Architekten- und Ingenieurgruppe. Beide Unternehmen begleiteten die Sanierung der Festhalle maßgeblich.



Ilmenauer Goethewanderweg mit neuer Möblierung und Informationstafeln aufgewertet

Als zertifizierte Premiumroute befindet sich der Ilmenauer Goethewanderweg bereits in der ersten Liga - jetzt wurde die Strecke mit zusätzlichen Sitz- und Entspannungsmöbeln sowie modern gestalteten Informationstafeln weiter aufgewertet. Möglich wurden die Investitionen durch ein Konzept des Unesco-Biosphärenreservates Thüringer Wald, mit dem die Attraktivität ausgewählter Wanderwege noch einmal gesteigert werden soll, um als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland auftreten zu können. Insgesamt beteiligten sich neun Kommunen im Bereich des Biosphärenreservats. Koordiniert werden die Maßnahmen von der Reservatsverwaltung. Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz reicht für die Umsetzung eine Förderung von rund 700 000 Euro für 18 Projekte aus. Mit einem zehnpromzentigen Eigenanteil beteiligte sich die Stadt Ilmenau an den Einzelvorhaben auf ihrer Gemarkung im Fall des Goethewanderwegs.



Auf diese Weise wurden am Baumbachdenkmal vor dem Jagdhaus Gabelbach, Am Knöpfelstaler Teich, am Kickelhahn, an der Jagdanlage sowie am Goethehäuschen eine neue Rundbank, und neue Himmelsliegen installiert, sagte Dunja Rose, Leiterin der Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Forst. Mit der Bauschlosserei Jens Babiuch aus Neustadt am Rennsteig haben die Beteiligten dabei sehr gute Erfahrungen gemacht: Die individuelle Handschrift des Unternehmers tragen bereits die Himmelsliegen am Doktor-Wald-Weg sowie entlang des Atemwegs und wurden bewusst an den schönsten Orten der Wanderwege aufgestellt, erklärte Ulla Schaubert vom Büro StadtStrategen, die die Umsetzung begleitete.

Besuch der Partnerstadt Tirgu-Mures anlässlich der Neumarkter Tage 2024

Eine Delegation aus Ilmenau hat der Partnerstadt Tirgu-Mures in Rumänien anlässlich der Neumarkter Tage 2024 einen Besuch abgestattet. Hervorgegangen ist die Partnerschaft aus der kurz nach der Deutschen Einheit von Ilmenauer Bürgern initiierten Rumänienhilfe. Zweimal jährlich wurden Hilfsgüter in Kinderhei-

me, Krankenhäuser und zu Bedürftigen in Siebenbürgen transportiert, außerdem wurde der Aufbau eines Textilbetriebs mit 270 Beschäftigten unterstützt. Am 24. November 1997 wurde die Partnerschaft mit Ilmenau formal vollzogen. Im Jahr 2013 konnte an der Eishalle Ilmenau der „Tirgu-Mures-Park“ als Symbol der Verbundenheit eingeweiht werden.

Die Stadt in Siebenbürgen (Rumänien) hat ca. 128.000 Einwohner und eine Fläche von 50 Quadratkilometern. Den Ursprung hatte die Stadt als Marktstadt, die ersten schriftlichen Urkunden stammen aus dem Jahr 1300. Dies spiegelt sich auch im je nach Nationalität benutzten Namen der Stadt wider: Marktplatz am Mures - rumänisch Tirgu Mures, Marosvasarhely ungarisch oder deutsch Neumarkt am Mieresch. Tirgu-Mures hat mehrere Universitäten wie auch ein Nationaltheater und eine Staatsphilharmonie, Museen, einen Zoo und verschiedene kulturelle Einrichtungen.

Im Jahr 2020 wurde mit Zoltán Sóos ein neuer Bürgermeister gewählt, der vor zahlreichen kommunalpolitischen Herausforderungen stand. Beim Besuch konnte nun Oberbürgermeister Daniel Schultheiß seinen Amtskollegen, der ebenfalls kürzlich für eine zweite Amtszeit wiedergewählt wurde, auch persönlich kennenlernen. Dabei tauschten sie sich zu den Aufgaben der Stadtentwicklung, zu kulturellen Belangen und zur weiteren Pflege der Städtepartnerschaft aus. Zudem konnten der Kulturpalast, das Freibad im Freizeitkomplex und die sanierte Zitadelle besichtigt werden.



Zusammenfassend stellt Oberbürgermeister Schultheiß fest: „Die Zeiten der Rumänienhilfe, die sehr wichtig für den Aufbau von Strukturen vor Ort war, sind vorbei. Mit dem Kollegen Zoltán Sóos steht ein Bürgermeister der Stadt vor, der die Herausforderungen der Zeit erkannt hat und Tirgu-Mures entwickelt sich inzwischen prächtig. Deswegen wollen wir unsere Partnerschaft auf neue Füße stellen und vor allem den kulturellen und gesellschaftlichen Austausch aufbauen. Ich freue mich daher schon auf den Gegenbesuch von Herrn Dr. Sóos und seiner Delegation diesen Sommer in Ilmenau.“



Hundesportverein Ilmenau-Schortetal e.V. wird 100 Jahre alt

Der „Hundesportverein Ilmenau-Schortetal e.V.“ wird 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll am 25.08.2024 in Oehrenstock auf dem Sportplatz gefeiert werden. Als Höhepunkt wird ein Hunderennen stattfinden. Ob groß oder klein, jung oder alt, jeder Hundebesitzer kann daran teilnehmen.

Das Hunderennen läuft wie folgt ab: Der Hund wird von einer vertrauten Person zum Startfeld geführt. Der Hundebesitzer entfernt sich schnellstmöglich vom Hund in den Zielbereich, kann diesen mit Spielzeug motivieren und ruft seinen Hund beim

Startsignal. Der Hund läuft dann flink zu seinem Hundeführer ins Ziel. Dabei wird die Zeit gemessen. Sieger ist jeweils der schnellste Hund der Startklasse und dieser gewinnt einen Preis.

Die Anmeldung ist an diesem Tag von 9:00-11:00 Uhr, der Teamstart ist ab 11:30 Uhr. Die Startklassen sind wie folgt: Baby bis 6 Monate, Mini bis 35 cm, Medium bis 50cm, Senior ab 8 Jahre.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Informationen aus der Dorfgemeinschaft Frauenwald - Manebach - Stützerbach zum Thema Dorfentwicklung

Der Manebacher Dorfentwicklungsbeirat und Verein für Heimatgeschichte und Touristik Manebach e.V. haben eine **Zielgruppenbefragung für Gäste und Einheimische** vorbereitet zum Thema Zukunftsgestaltung des Ortes. Die Manebacher bieten an, diese Umfrage auf Wunsch auch für Frauenwald und Stützerbach anzufertigen. Sollten die Ortsteile den Wunsch haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Manebacher Dorfentwicklungsbeirat unter: dorfentwicklung@manebach.de

Beim letzten Treffen im großen DEB (Dorfentwicklungsbeirat) im Februar 2024 ging es unter anderem um die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln über das **Regionalbudget**. Sowohl die Stadt Ilmenau als auch der Sportverein Manebach haben diese Chance genutzt und waren erfolgreich:

So wurden zwischenzeitlich folgende Projektanträge bewilligt:

- Neubau Hubertushütte in Frauenwald
- Installation von Fotopunkten in Frauenwald
- Installation eines Sportgeräts in Manebach

Erfolgreich waren die Anträge von fünf privaten Hauseigentümern auf **Zuwendungen für Maßnahmen der Dorfentwicklung**. So haben die Eigentümer zwischenzeitlich die Bewilligungsbescheide für die Sanierung ihrer Dächer und Fassaden erhalten.

Auch die Anträge der Stadt Ilmenau für die Förderung von **Maßnahmen rund um den Kurpark Frauenwald, die Treppenanlage zur Helenenruhe in Manebach und den Zugang zur Kita Manebach** wurden bewilligt. Über die Fördergeldstelle in Meiningen traf im Juni nun auch die lang ersehnte Bewilligung für die Förderung des Bürgerbuses (BüBu) ein.

Einen **Wehrmutstropfen** gibt es jedoch: Die bewilligten Umsetzungszeiträume für alle Maßnahmen sind teils so knapp bemessen, dass eine Umsetzung nicht immer gewährleistet werden kann. Insbesondere bei der Anschaffung des Bürgerbuses müssen Kompromisse eingegangen werden, sollte die Umsetzung in

so einer kurzen Zeit geschafft werden. Erfolgreich waren dank der großen Unterstützung der Stadtverwaltung Ilmenau, der Bauhofmitarbeiter und fleißigen Helferinnen und Helfer des Naturbadvereins Stützerbach auch die Beseitigung der Hochwasserschäden am Naturbad Stützerbach, so dass das Bad wieder planmäßig geöffnet werden konnte. Dem Schwimmbadfest anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Naturbades stand somit nichts mehr im Wege.

Wie beim letzten Treffen des DEB auch besprochen, werden demnächst die Eigentümer von ausgewählten Leerstands- und Schrottimmobiliengeschrieben. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde ein Anschreiben und Fragebogen entwickelt, der in den kommenden Wochen an die Eigentümer verschickt wird. Das Schreiben und der Fragebogen dienen dazu, die Eigentümer zu aktivieren, über den Zustand und die Perspektive ihrer Gebäude nachzudenken, sie zum Handeln zu bewegen und auch über die Ziele und Möglichkeiten der Dorfentwicklung aufzuklären.

In der zweiten Oktoberhälfte wird ein nächstes Treffen des „großen DEB“ stattfinden. Der genaue Termin wird im Lauf des Monats August mitgeteilt.

Und falls noch ein Ausflugsziel in der Region gesucht wird: Der Gothewanderweg konnte mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt und Energie in den letzten Monaten aufgewertet werden und bietet nun einige neue Informationstafeln und attraktiven Sitzgelegenheiten am Gabelbachhaus, dem Goethehäuschen, der historischen Jagdanlage, dem Kichelhahn, dem Knöpfelstaler Teich und der Hirtenwiese an.

Wollen Sie eine Wanderung mit der Suche nach Heilkräutern verbinden, finden Sie die druckfrische Broschüre „DR WALD trifft Pfarrer Kneipp“ unter: <https://www.stuetzerbach.de/natur-aktiv/kraeuterwanderung/>

Nachruf

Am 24. Mai 2024 verstarb im Alter von 87 Jahren

Frau Christel Wilinski

Von 1994 bis 2009 war Frau Christel Wilinski Mitglied des Stadtrates der Stadt Ilmenau. In dieser Zeit war sie stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates und Mitglied im Sozial- und Gleichstellungsausschuss, im Kultur- und Sportausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Ebenso engagierte sie sich von 1994 bis 2015 als Vorsitzende des Seniorenbeirates für die Senioren der Stadt Ilmenau. Im Jahr 2010 wurde sie als Ehrenstadträtin der Stadt Ilmenau er-

nannt. Als besondere Ehrung für ihr Engagement erhielt Frau Wilinski im Jahr 2013 das Bundesverdienstkreuz.

Mit Frau Wilinski verliert die Stadt Ilmenau eine engagierte Bürgerin, die das kommunale Leben mitgeprägt und sich stets für das Wohl der Stadt Ilmenau eingesetzt hat.

Die Stadt Ilmenau wird ihr ein würdiges Andenken bewahren.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Ingenieure ohne Grenzen in Ilmenau sucht Ihre Unterstützung!

Elektrizität auf Knopfdruck, einfacher Zugang zu Bildung und hygienische Sanitäranlagen - all das ist für uns in Deutschland selbstverständlich und findet im Alltag kaum noch Beachtung. In **Malawi** gilt das nur für wenige der dort lebenden Menschen. Knapp 36 Prozent der Bevölkerung in ländlichen Gebieten hat Zugang zu sanitären Einrichtungen und nur 5 Prozent kann auf Elektrizität zurückgreifen.

Wir als Regionalgruppe Ilmenau von Ingenieure ohne Grenzen e.V. möchten diese Situation gemeinsam mit den Menschen vor Ort ändern.



Deshalb haben wir Anfang 2024 unser **Malawi-Projekt MWI-IOG03** ins Leben gerufen.

Im Fokus dieses Projekts steht ein **Jugendzentrum** mit Kulturküche in Kasungu, Malawi, welches mit Photovoltaik- und Sanitäranlagen ausgestattet werden soll. Das Zentrum soll Kapazitäten für 130 Kinder und Jugendliche bieten, die dort mit Essen und Bildung versorgt werden.

Durch **Entwicklungszusammenarbeit** auf Augenhöhe mit den Partnern vor Ort, wie dem Evangelical Lutheran Development Service (ELDS), entwickeln wir gezielt einfache technische Lösungen, um gemeinsam die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort nachhaltig zu verbessern.

Derzeit befindet sich die Projektgruppe in der Vorbereitungsphase der ersten Erkundung in Malawi, welche voraussichtlich im Frühjahr 2025 stattfinden wird.

„Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.“ -

Mahatma Gandhi

Veränderung passiert nicht von allein. Veränderung braucht engagierte Menschen, die bereit sind, für mehr Chancengleichheit einzutreten! **Veränderung braucht Sie!**

Sie besitzen Vorkenntnisse in den Bereichen Sanitär oder Elektrotechnik bzw. Photovoltaik? Sie wollen sich für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit engagieren? Dann werden Sie **Teil unserer Regionalgruppe** und helfen mit, das Leben einer Vielzahl von Menschen um Dinge zu bereichern, die für uns selbstverständlich sind!

Interessiert? Schreiben Sie gerne eine kurze E-Mail an mwi-iog03@ingenieure-ohne-grenzen.org. Wir antworten Ihnen so schnell wie möglich und freuen uns darauf, Sie in unserem Projektteam begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos zur Regionalgruppe und unseren Projekten finden sie unter www.ingenieure-ohne-grenzen.org/ilmenau.

Feuerwehr Gräfinau-Angstedt - Wache 9



- 24 Mitglieder
- 7 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr
- Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Mannschaftstransportwagen
- Standortausbildung: jeden 2. Montag
- Jugendausbildung: jeden 2. Freitag

 www.ilmenau.de/feuerwehr



Für unseren Ort geben wir 24 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und 7 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr unser Bestes. Mit unseren zwei Fahrzeugen, einem Löschfahrzeug und einem Mannschaftstransportfahrzeug, stehen wir ehrenamtlich 24 Stunden an 365 Tagen zum Löschen, Retten, Bergen und Schützen bereit. Um diese Aufgaben in der Gefahrenabwehr professionell zu erfüllen und den Brandschutz im Ort sicherzustellen, geht es natürlich nicht ohne Einsatzbereitschaft, Ausbildung und Fortbildung, auch nicht ohne Wartung und Pflege unserer Fahrzeuge und Technik. Aber dafür gibt es bei uns auch Kameradschaft und Teamspirit, jede Menge Spaß und Anerkennung, oft auch Action und manchmal einen Adrenalinkick. Bei uns kannst Du anderen helfen, Technik und ausprobieren, an Dein Limit gehen und über Dich hinauswachsen, Dich qualifizieren und weiterentwickeln, auf jeden Fall ein Held und vielleicht auch mal Chef sein.

Wen wundert es da, wenn Kinder auf die Frage antworten, was sie später einmal werden wollen: Wenn ich groß bin gehe ich zur Feuerwehr! Denn Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau ist für Kinder einer der Traumberufe.

Warum so lange warten: Deine Granowwer Feuerwehr braucht jetzt von DIR Verstärkung! Komm zu uns und mach ehrenamtlich in der Jugendfeuerwehr oder der Einsatzabteilung mit.

Komm vorbei, sprich uns an, frag uns aus und lerne uns kennen.

Lass uns nicht hängen - werde Mitglied!

FEUERWEHR rettet Leben.

Ausschreibung zur Jagdverpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Köditz

Nach dem Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 09.03.2023, dass einer Jagdpachtverlängerung bis 2030 nicht zugestimmt wird, gibt die Jagdgenossenschaft Köditz bekannt, dass zum 01.04.2025 in der Gemarkung Ober- und Unterköditz mit der Erteilung des Zuschlages durch die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdbezirk Köditz neu zu verpachten ist.

Der GJB Köditz hat eine Gesamtfläche von 346,5435 ha. Die jagdbare Fläche beträgt 313,9679 ha, davon sind 169,8148 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 125,6897 ha Waldboden, 2,1694 ha Wasserfläche, sonstige Flächen 16,2940 ha und befriedeter Bezirk 32,5756 ha laut Jagdkataster.

Der Gemeinschaftsjagdbezirk ist als Niederwildjagd (Rehwild, Schwarzwild, Rotwild als Wechselwild) eingestuft.

Die Pachtdauer beträgt neun (9) Jahre.

Die Verpachtung erfolgt mittels „Einholung schriftlicher Gebote“.

Bei der Abgabe der schriftlichen Pachtgebote sind folgende Bedingungen zu beachten:

1. Das Mindestangebot als Vorgabe pro ha jagdbarer Fläche beträgt 7 €.
2. Eine Verpachtung erfolgt nur an pachtberechtigte Jäger, die ihren Hauptwohnsitz in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Ilmkreis haben.
3. Die Übernahme von Wildschaden in der Land- und Forstwirtschaft erfolgt durch den Pächter zu 100%.
4. Der Pachtvertrag wird nur mit einem Pächter abgeschlossen.
5. Es können zwei Begehscheine vergeben werden.
6. Einmal jährlich zur Versammlung der Jagdgenossenschaft findet ein Jagdessen auf Kosten des Jagdpächters statt.

Gemäß § 4 Abs. (13) ThJGAVO sind schriftliche Pachtgebote dem Jagdvorstand verschlossen in einem separaten zweiten Innenumschlag einzureichen.

Der Umschlag ist mit „Pachtgebot“ und Name zu kennzeichnen.

Gemäß § 4 Abs. (12) ThJGAVO erklärt die Jagdgenossenschaft, den Zuschlag nicht an das Höchstangebot zu binden. Die Jagdgenossenschaft wird vom Höchstangebot nur dann absehen, wenn dies im Interesse der Jagdgenossenschaft erforderlich ist.

Mit dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Jagdscheins abzugeben.

Der Termin zum Einsendeschluss ist der 07.10.2024.

Das Pachtangebot richten Sie bitte an den Vorstand der Jagdgenossenschaft:

Stadtverwaltung Königsee

Ordnungsamt

Frau Schwarz

Zur Weiterleitung an die Jagdvorsteherin E. Schmidt

07426 Königsee

Der Entwurf des Pachtvertrages mit den Pachtbedingungen und eine Karte vom Jagdrevier liegen zur Einsichtnahme bei der Jagdvorsteherin E. Schmidt, Am Rosenbach 6 in 07426 Aschau (Termin über 036738 42733) aus.

Das Öffnen der Gebote erfolgt zur öffentlichen Jagdversammlung am 17. Oktober 2024, um 18 Uhr, im Vereinshaus Köditz. Teilnehmer an der Ausschreibung haben die Gelegenheit sich kurz (5 Minuten) vorzustellen.

Köditz, den 13.06.2024

Der Jagdvorstand

Die Gaststätte „Kienbergklause“ im Sportlerheim des SV 08 Oehrenstock sucht einen neuen Pächter

Am Ortsrand von Oehrenstock befinden sich Sportplatz und Sportlerheim des SV 08 Oehrenstock. Als Treffpunkt der Sportgruppen, Trainings- und Spielort der „Alte Herren“-Mannschaft sowie Start- und Zielbereich des traditionellen Kienberglaufes bildet die Anlage den Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Kienbergklause war in den letzten Jahren aber auch Ausflugsziel für viele Gäste der Region und bietet auf Grund ihrer Lage beste Bedingungen für Familien- und Vereinsfeiern. Sie ist verkehrstechnisch gut zu erreichen und verfügt unmittelbar vor Ort ausreichend Parkplätze. An der Außengrenze des Biosphärenreservats „Vessertal“ gelegen, ist sie idealer Ausgangspunkt für Wanderungen oder Radtouren in Richtung Rennsteig.

Der Sportverein Oehrenstock e.V. beabsichtigt, die Gaststätte „Kienbergklause“ in Ilmenau, OT Oehrenstock, Arthur-Keyn-Ring 26 ab sofort neu zu verpachten.

Die Gaststätte bietet auf einer Gesamtfläche von ca. 140 m² mit Gastraum, Küchen- und Sanitärbereich 35 Sitzplätze sowie einen Außenbereich mit Terrasse. Für größere Veranstaltungen steht der Vereinsraum mit 50 Sitzplätzen im Obergeschoss zur Verfügung.

Wir wünschen uns einen Gaststättenbetrieb mit vorzugsweise regionaler Küche sowie gastronomischer Versorgung zu Sportveranstaltungen. Die Gaststätte ist funktional komplett ausgestattet und sofort betriebsbereit. Die Pacht orientiert sich an den ortsüblichen Regelungen.



Außenansicht von Sportlerheim mit Kienbergklause



Blick in den Gastraum

Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters bei der Pur(r)holz GbR Oehrenstock

Fast etwas unscheinbar liegt der Holzhof am Ortsausgang in Oehrenstock Richtung Ilmenau, doch gerade zwischen Frühjahr und Herbst wird der Ort stark besucht. Dann holen Handwerker und Privatpersonen ihre Holzbestellungen bei den Betreibern Ulrike Behr und Johannes Pforr ab, um damit u. a. Hochbeete, Carports oder Zäune zu bauen. Die benötigten Werkstücke werden jeweils individuell produziert.

Die beiden bekennenden Quereinsteiger haben vor einigen Jahren gemeinsam die Liebe zum Werkstoff Holz gefunden und waren dann zufällig auf den zum Verkauf stehenden Holzhof gestoßen. So stehen sie nun seit 2021 mit vollem Einsatz an Säge, Hobelbank und anderen Geräten.

Davon konnte sich auch Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultze nicht nur ein Bild machen, er durfte auch selbst einmal das große Sägewerk bedienen. Der zu bearbeitende Baum stammte sogar ganz aus der Nähe vom Tragberg bei Langewiesen. Denn hauptsächlich werden Fichten und Lärchen aus heimischen Wäldern verarbeitet, teilweise aber auch Hartholz aus der Region um Meiningen und Eisenach.



Foto: Sebastian Poppner

Sprechtage des Thüringer Bürgerbeauftragten

Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, kommt zu einem Sprechtag nach Arnstadt. Bürgerinnen und Bürger werden im Rahmen des Sprechtags beraten und können ihre Anliegen vorbringen.

Der Sprechtag findet statt am:

27. August 2024 ab 9:00 Uhr
im Landratsamt Ilm-Kreis, (Raum 240 /1. OG),
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass Interessierte zuvor einen **persönlichen Gesprächstermin** unter der Telefonnummer **0361/57 3113871** vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen, wie etwa Bescheide oder andere Behördenschreiben, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

„Im Gespräch versuche ich, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu klären und sie im Umgang mit Behörden zu unterstützen. Der direkte Austausch, das Miteinanderreden und das In-

teresse für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, sind Kernpunkte meiner Arbeit“, so Dr. Kurt Herzberg. Deshalb sei es ihm besonders wichtig, regelmäßig vor Ort in den Thüringer Kommunen Sprechtage anzubieten.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft in allen Fällen, in denen Bürgerinnen und Bürger von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenlos.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtage sowie Informationen zur Arbeit des Bürgerbeauftragten finden Sie unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de

Projektideen für die Region gesucht

Auch dieses Jahr sucht die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt erneut nach innovativen Projektideen. Diesmal für die Umsetzung in 2025, 2026 und/oder 2027! Stichtag zum Einreichen neuer Anträge ist der 15.09.2024.

Seit Beginn der neuen Förderperiode 2023 konnten in der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt bereits eine Vielzahl von Projekten beratend und finanziell unterstützt werden. Sei es die Sanierung eines alten Dorfkonzerns, die Ausstattung einer Stadt- und Kurbibliothek, die Gestaltung eines Festplatzes oder ein mobiler DJ-Tresen - die Möglichkeiten sind vielfältig. Nun ruft die RAG erneut auf Ideen und Projekte zur Förderung einzureichen. Gesucht werden Vorhaben aus der Region für die Region, die in den Jahren 2025, 2026 und/oder 2027 umgesetzt werden sollen und dazu beitragen, diese nachhaltig zu entwickeln und für die Zukunft zu rüsten. Besonders innovative und modellhafte Ideen werden in der LEADER-Förderung unterstützt. Dabei sollen Projekte den Bereichen „Leben und Arbeiten in der Region“, „Kultur, Tourismus und regionale Baukultur“, „Klima, Natur und Landschaft“ und „Gesellschaft, Jugend und Bildung“ zu zuordnen sein.

Der Aufruf richtet sich an Kommunen, Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen des Landkreises Gotha, des ILM-Kreises sowie der ländlichen Ortsteile der Stadt Erfurt (Töttelstädt, Ermstedt, Gottstedt, Schmira, Möbisburg-Rhoda, Molsdorf, Waltersleben, Egstedt und Alach). Der Anteil der Förderung an den Gesamtkosten richtet sich nach der Art des Antragstellers und der Art des Projektes. Die Förderquote für Kommunen und gemeinnützigen Vereinen liegt bei **65%**; bei Unternehmen, Privatpersonen o.ä. bei **50%** und Kleinprojekten (Gesamtinvestition bei max. 5.000,00€) bei **75%**! Stichtag für die Einreichung von Anträgen ist der 15.09.2024.

Die Projektideen werden beim LEADER-Management der RAG eingereicht. Wenn Sie beabsichtigen, einen Antrag einzureichen, nehmen Sie Kontakt mit dem LEADER-Management Frau Will (0361/4413213; m.will@thlg.de) und Frau Neugebauer (0361/4413111; h.neugebauer@thlg.de) von der Thüringer Landesgesellschaft mbH auf, um die Antragstellung und die einzureichenden Unterlagen abzustimmen. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen sind auf der Website der RAG zu finden: www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de.

Resümee Amateurfunk-WM mit DA0HQ als „deutsche Nationalmannschaft“ des DARC

Die „IARU HF World Championship“ war wieder ein Highlight im Contest-Kalender der Funkamateure.

Die hohe Sonnenaktivität ließ auf gute DX-Bedingungen für interkontinentale Funkverbindungen im IARU-WM-Contest hoffen, was leider nur teilweise erfüllt wurde. Auf Bändern 20 und 15 Meter lief die ganze Nacht Betrieb mit hohen QSO-Raten. 10 Meter war hingegen enttäuschend und ermöglichte von Sonnenuntergang bis zum Vormittag kaum QSOs. Die Lowbands von 160 bis 40 Meter litten unter der hohen Dämpfung am Tage.

Trotzdem gelang es dem DA0HQ-Team, auch auf 160m, QSOs mit Asien, Afrika, Nord- und Südamerika ins Log zu bringen.

Insgesamt hat DA0HQ 25,6 Mio. Punkte eingereicht, die aus rund 21000 Verbindungen resultieren. Vom Veranstalter, dem amerikanischen Amateurfunkverband ARRL, wurden gerade die Rohergebnisse veröffentlicht.

Demnach hat das DA0HQ Team einen komfortablen Vorsprung vor dem britischen GR2HQ-Team und Spanien (EF4HQ) - eine herausragende Leistung des gesamten Teams.

Ein Drittel der DA0HQ-QSOs wurde mit deutschen Stationen gefahren. Wir bedanken uns bei allen Anrufern, die uns Punkte gaben und dieses top Ergebnis ermöglicht haben.

Raw results: contests.arrl.org

1. Deutschland	DA0HQ 25,415,520
2. UK.	GR2HQ 23,466,896
3. Spanien	EF4HQ 23,010,536
4. Slowenien	S50HQ 20,609,316
5. Schweden	SK9HQ 19,468,272
6. Serbien	YT0HQ 18,603,866
7. Belgien	OP0HQ 16,481,508
8. Polen	SN0HQ 16,066,479
9. Kroatien	9A0HQ 15,855,856
10. Ungarn	HG0HQ 12,946,122

Jetzt warten wir auf die finale Auswertung.

73 Ben, DL5ANT



Foto: Ralf Schüler, DL4MW

Zuckertütenfest im Ilmenauer Kindergarten „Stephanie“

Die Vorschulkinder vom Kindergarten „Stephanie“ bedanken sich bei den Mitarbeitern vom DM Drogeriemarkt für die tollen Sachen in ihren Zuckertüten. Das Zuckertütenfest wurde von den Eltern organisiert und begann mit einer Schatzsuche am Kindergarten und endete nach mehreren Stationen Im Schülerfreizeitzentrum.

Alle Eltern und Erzieher waren dabei als die Vorschulkinder ihr Programm aufführten und in verschiedene Rollen schlüpfen. Das Märchen „Die goldene Gans“ wurde von den Kindern sehr professionell gespielt und war der Höhepunkt des Programms.



Informationen der Technischen Universität Ilmenau

Orientierung für Studierende der Ingenieurwissenschaften

Wer im bevorstehenden Wintersemester 2024/25 an der Technischen Universität Ilmenau ein Ingenieurstudium beginnt, erhält, wenn er dies möchte, neben seinem Studium fundierte Orientierung in den umfangreichen Tätigkeitsfeldern von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Stellt der oder die Studierende dann fest, dass ein anderer Studiengang oder ein anderer Berufsweg erstrebenswerter erscheint, kann er sich problemlos neu ausrichten. So müssen Studienanfänger, die noch nicht genau wissen, welche berufliche Laufbahn sie einschlagen sollen, nicht befürchten, eine falsche Studienentscheidung zu treffen.

Anmeldung per E-Mail (bis 11. Oktober): orientierung@tu-ilmenau.de



Foto: TU Ilmenau / Stefan Riehmer

Intensive Praxiseinblicke

Die richtige Studienwahl ist mit zahlreichen Unsicherheiten verbunden. Welches Studium man wählen und welche berufliche Laufbahn man einschlagen soll, das ist eine wichtige Entscheidung fürs Leben. Deshalb bietet die TU Ilmenau umfangreiche Orientierungsangebote: Intensive Einblicke in verschiedene Ingenieur Tätigkeiten sollen den Studentinnen und Studenten in den ersten Semestern helfen, den für sie wirklich passenden Studiengang zu finden und ihnen den Einstieg in diese neue Lebensphase erleichtern.

Die Orientierungsangebote bestehen für sieben ingenieurwissenschaftliche Studiengänge der TU Ilmenau: Biomedizinische Technik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Fahrzeugtechnik, Ingenieurinformatik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen. Die Angebote stehen allen offen, die sich zum Wintersemester 2024/25 in einen der sieben Studiengänge immatrikulieren.

Was macht eigentlich ein Ingenieur oder eine Ingenieurin? - auf diese Frage erhalten die Studierenden durch die Orientierungsangebote konkrete Antworten. So können sie den Verlauf ihres Ingenieurstudiums besser auf ihre persönlichen Ziele, Fähigkeiten und Interessen anpassen. Orientierung bedeutet vor allem Einblicke in den Berufsalltag einer Ingenieurin oder eines Ingenieurs: Die Studentinnen und Studenten besichtigen Unternehmen und schauen Ingenieuren und Ingenieurinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter. Sie hören Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen verschiedener ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge und aus Unternehmen.

Interdisziplinäre Projekte

Außerdem bearbeiten die Studierenden in kleinen studiengangübergreifenden Teams interdisziplinäre Projekte mit aktuellen

technischen Fragestellungen. An konkreten Beispielen lernen sie, in welchen Arbeits- und Lebensbereichen sich die theoretischen Grundlagen und Methoden, die sie sich in ihrem Studium aneignen werden, in der Praxis anwenden lassen. Und sie gewinnen einen Einblick, wie Fachwissen und wissenschaftliche Arbeitsmethoden im täglichen Arbeitsalltag interdisziplinär angewendet werden. Durch die Orientierungsangebote werden die Studierenden auch in ihrem individuellen Lernverhalten unterstützt, zum Beispiel in Kursen zu Schlüsselqualifikationen Selbst- und Zeitmanagement im Studium.

Intensive persönliche Betreuung

Alle Bestandteile des Orientierungsangebots sind aufeinander abgestimmt und in die Stundenplanung der verschiedenen Studiengänge integriert, wodurch sich die Studienzeit also nicht verlängert. Während der gesamten Orientierungsphase werden die Studentinnen und Studenten durch ältere Studierende und Lehrkräfte intensiv persönlich betreut. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine Studienvereinbarung abgeschlossen, in der die ergänzenden Angebote und die mögliche Anerkennung von Studienleistungen individuell definiert werden. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Orientierungskursen erhalten sie eine Teilnahmebescheinigung über die erbrachten Leistungen. Sollte ein Student oder eine Studentin in der Orientierungsphase einen anderen als den zunächst gewählten Ingenieurstudiengang als geeigneter ansehen, ist ein Wechsel problemlos möglich. Dabei ist die Weiterzahlung der Ausbildungsförderung BAföG selbst bei einem Wechsel erst nach dem ersten oder zweiten Semester sichergestellt.

Mehr Informationen:

www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienstart/orientierungsangebote

Last Minute Infotag für Studieninteressierte

Allen, die sich für die Orientierungsangebote und ein Studium an der TU Ilmenau interessieren, bietet die Universität am 30. August 2024 von 10:00 bis 14:00 Uhr die Möglichkeit, sich vor Ort über die Studienangebote und das Campusleben zu informieren. Ob Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaft, Medien und Kommunikation oder Mathematik und Naturwissenschaften: Studieninteressierte können an diesem Tag alle Fragen rund um das Studium und das Leben in Ilmenau stellen und an Führungen über den Campus und durch Labore teilnehmen.



Foto: TU Ilmenau / Michael Reichel

Für alle Bachelorstudiengänge ist eine Einschreibung noch problemlos bis zum 15. September möglich.

Informationen und Programm:

www.tu-ilmenau.de/veranstaltungen/last-minute-infotag

Landkreis Ilm-Kreis
 Stadt Ilmenau
 Wahlkreis 22 - Ilm-Kreis I

Anlage 3
 (zu § 18 Abs. 1
 ThürLWO)

Amtliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 1. September 2024

1.

Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Ilmenau liegt in der Zeit vom 12. bis 16. August 2024 während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30 Uhr - 12:30 Uhr und
 Dienstag, Donnerstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

im Rathaus, Raum 105, Am Markt 7, 98693 Ilmenau (barrierefrei) zu jedermanns Einsicht aus.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch einen Monitor möglich. Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, **spätestens am 16. August bis 12:30 Uhr** bei der Stadtverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11. August 2024 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 22, Ilm-Kreis I durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein enthält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung bis zum 11. August 2024 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes bis zum 16. August 2024 versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **30. August 2024, 18:00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ilmenau, den 23.07.2024

Dr. Daniel Schultheiß
 Oberbürgermeister

Landkreis Ilm-Kreis
 Stadt Ilmenau
 Wahlkreis 22 - Ilm-Kreis I

Anlage 23
 (zu § 44 Abs. 1
 ThürLWO)

Wahlbekanntmachung

1.

Am 01.09.2024 findet die

Wahl zum 8. Thüringer Landtag

statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2.

Die Gemeinde ist in folgende 37 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums, (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)	barrierefrei
01	Kernstadt - Nordost	Stadtarchiv, Weimarer Straße 1 c	ja
02	Kernstadt - Nordwest	Goethepassage, Weimarer Straße 1 a	ja
03	Kernstadt - West	Grundschule „Karl Zink“, Karl-Zink-Straße 18	ja
04	Kernstadt - Zentrum-West	Sporthalle Goetheschule Haus 2, Karl-Liebknecht-Straße 6	ja
05	Kernstadt - Zentrum	Bibliothek, Bahnhofstraße 7	ja
06	Kernstadt - Südwest	Ilm-Sporthalle, Richard-Bock-Straße 10	ja
07	Kernstadt - Süd	Gymnasium „Am Lindenberg“, Gerhart-Hauptmann-Straße 5 a	ja
08	Kernstadt - Altneubau	Grundschule „Am Stollen“, Bergrat-Voigt-Straße 51	ja
09	Kernstadt - Hüttenholz	Pflegeheim Hüttenholz, Hanns-Eisler-Straße 16	ja
10	Kernstadt - Stollen Ost	Jugendherberge, Am Stollen 49	ja
11	Kernstadt - Stollen Mitte	Grundschule „Am Stollen“, Bergrat-Voigt-Straße 51	ja
12	Kernstadt - Stollen West	Hochhausclub, Am Stollen 1	ja
13	Kernstadt - Ehrenberg/Grenzhammer	Technologie- und Gründerzentrum, Ehrenbergstraße 11	ja
14	Kernstadt - Eichicht	Integrations-Kinderzentrum, Am Eichicht 2 a	ja
15	Kernstadt - Pörlitzer Höhe Ost	Grundschule „Ziolkowski“, Ziolkowskistraße 14	nein
16	Kernstadt - Pörlitzer Höhe Mitte	Ilmenauer Werkstätten, Ziolkowskistraße 18	ja
17	Kernstadt - Pörlitzer Höhe West	Regelschule „Heinrich Hertz“, Ziolkowskistraße 27	ja
18	Heyda	Feuerwehr Wache 6 Heyda, Angergasse 9	ja
19	Manebach	Haus des Gastes Manebach, Kalter Markt 5 a	ja
20	Roda	Feuerwehr Wache 3 Roda, Am Kupferberg 3	ja
21	Unterpörlitz	Gemeindehaus Unterpörlitz, Kirchgasse 18	ja
22	Oberpörlitz	Bürgerhaus Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstraße 58 a	ja
23	Bücheloh	Feuerwehr Wache 11 Bücheloh, Heydaer Straße 8	nein
24	Gräfinau-Angstedt Nord / Gräfinau	Mehrzweckhalle „Georg Juchheim“ Gräfinau-Angstedt, Hinter den Gärten 42	ja
25	Gräfinau-Angstedt Süd / Angstedt	Mehrzweckhalle „Georg Juchheim“ Gräfinau-Angstedt, Hinter den Gärten 42	ja
26	Wümbach	Dorfgemeinschaftshaus Wümbach, Anger 1	nein

27	Stadt Langewiesen Zentrum	Sporthalle Grundschule „J. J. W. Heinse“ Langewiesen, In den Folgen 35	ja
28	Stadt Langewiesen West	Bürgerhaus Langewiesen, Obermühle 8 a	ja
29	Stadt Langewiesen Zentrum-Ost	Funktionsriegel Sportzentrum Langewiesen, In den Folgen 35	ja
30	Oehrenstock	Haus des Gastes Oehrenstock, Wildbergstraße 7	ja
31	Stadt Gehren Nord	Feuerwehr Wache 12 Gehren, Alte Bahnhofstraße 1	ja
32	Stadt Gehren Süd	Kleiner Stadthaussaal Gehren, Obere Marktstraße 1	nein
33	Jesuborn	Bürgerhaus Jesuborn, August-Bebel-Straße 62	nein
34	Möhrenbach	Ratskeller Möhrenbach, Zur Hohen Tanne 1	ja
35	Pennewitz	Sitzungszimmer Pennewitz, Pennewitzer Hauptstraße 5	nein
36	Stützerbach	Haus des Gastes Stützerbach, Papiermühlenstraße 1	ja
37	Frauenwald	Tourist-Information Frauenwald, Nordstraße 96	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.07.2024 bis 11.08.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in folgenden Arbeitsräumen zusammen.

BWBZ	Arbeitsraum	Anschrift
9001	SR Bauamt Ebene 3	Weimarer Straße 1d
9002	Rathaus SR Topfmarkt	Am Markt 7
9003	Rathaus Trausaal	Am Markt 7
9004	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9005	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9006	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9007	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9008	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9009	Eishalle/Schwimmbhalle	Karl-Liebknecht-Straße 34
9010	Stadtbibliothek	Bahnhofstraße 7

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Persohnalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Absatz 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme ab-

gibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ilmenau, den 01.08.2024
Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl einer bzw. eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadt Ilmenau gesucht

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode von 2024 bis 2029 des Stadtrates ist die Neuwahl einer bzw. eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadt Ilmenau erforderlich.

Der Termin zur **Neuwahl** ist für die Stadtratssitzung am **12.09.2024 um 16:00 Uhr** im Parkcafe der Ilmenauer Festhalle festgesetzt.

An dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis spätestens zum **25.08.2024** schriftlich an die Stadtverwaltung Ilmenau, Gleichstellungsbeauftragte, Am Markt 7, 98693 Ilmenau oder unter der E-Mail-Adresse: gba@ilmenau.de wenden und ihr Interesse bekunden.

Ebenso können Vorschläge zu Kandidaten eingereicht werden, insofern jene zuvor schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben.

Die Arbeit als Integrationsbeauftragte bzw. Integrationsbeauftragter ist ehrenamtlich.

Dieses Ehrenamt bietet die Möglichkeit, sich für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu engagieren und sie in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Dies zeigt den Charakter Ilmenaus als attraktive, weltoffene Stadt.

Rückfragen sind unter der Telefonnummer 600-347 möglich.

Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen



Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) im Freistaat Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartner Sachverständigenbüro Münzenberg Radon - Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Ilmenau **von September 2024 bis April 2025 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken**. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt.

Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm.

Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz - GeolDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstü-

cke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt.

Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom TLUBN beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu unterstützen.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT,
BERGBAU UND NATURSCHUTZ
Referat 63

Harry-Graf-Kessler-Straße 1
99423 Weimar

Anlage:

GKZ	LAND-KREIS	GEMEINDE/ GEMARKUNG	FLUR	FLUR-STÜCK
16070029	Ilm-Kreis	Ilmenau/ Jesuborn	002	96
16070029	Ilm-Kreis	Ilmenau/ Gehren	015	55
16070029	Ilm-Kreis	Ilmenau/ Jesuborn	004	452/378

Verwaltungsvereinbarung zum Hochwasserschutzkonzept

Die Genehmigung der Verwaltungsvereinbarung über die Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes für das Oberflächengewässer Wipfra und dessen hydrologisches Einzugsgebiet wurde im Amtsblatt des Ilm-Kreises Nummer 8 / 2024 veröffentlicht.

Die Ausgabe ist einzusehen unter:

www.ilm-kreis.de/Landkreis/Veröffentlichungen/Amtsblatt/

Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr und Jubiläen ab dem 60. Ehejahr

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Helga Beer
Herrn Erhard Hoffmann
Frau Elisabeth Müller
Herrn Gerold Oelsner
Frau Gisela Rauscher
Frau Luise Schuchardt

zum 91. Geburtstag

Frau Lucie Fahr
Frau Gerda Große
Herrn Dr. Egon Riedel
Frau Gisela Stärker

zum 92. Geburtstag

Frau Waltraut Abraham
Herrn Manfred Elsner
Frau Gisela Ernst
Frau Helga Friedrichs
Frau Margot Heubach
Frau Anita Müller
Frau Hannelore Rinas
Frau Käthe Röser
Herrn Roland Vogler

zum 93. Geburtstag

Frau Sieglinde Hofmann
Frau Renate Zöllner

zum 94. Geburtstag

Frau Hildegard Juch
Frau Ingebourg Mußmacher
Frau Rosa Schramm

zum 95. Geburtstag

Herrn Hans-Günther Grefe
Frau Elfriede Volk

zum 96. Geburtstag

Frau Maria Anna Börner
Frau Elfriede Keilbar

zum 97. Geburtstag

Frau Annelies Riel

zum 99. Geburtstag

Frau Marianne Bergmann

zum 102. Geburtstag

Frau Camilla Schmautz

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Frauenwald gratulierten herzlich ...

zum 93. Geburtstag
Frau Waltraud Ziemer

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Gehren gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag
Frau Rosamunde Schulz

zum 96. Geburtstag
Frau Hanni Wagner

zum 99. Geburtstag
Frau Elfriede Wilhelm

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Gräfinau-Angstedt gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag
Frau Barbara Gorzelitz

zum 91. Geburtstag
Frau Ruth Gerlach

zum 95. Geburtstag
Frau Adeline Ehnert

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Jesuborn gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Walther

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Langewiesen gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag
Frau Rosmarie Schmiedeknecht
Herrn Walter Scholz

zum 92. Geburtstag
Frau Inge Wallschläger

zum 95. Geburtstag
Herrn Herwart Schmiedeknecht

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Manebach gratulierten herzlich ...

zum 93. Geburtstag
Frau Gerda Seifferth

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stützerbach gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag
Frau Ingrid Sommer

zum 92. Geburtstag
Frau Ruth Rückert

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Unterpörlitz gratulierten herzlich ...

zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Kircheiß

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Wümbach gratulierten herzlich ...

zum 92. Geburtstag
Frau Marga Günschmann

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:
Christel und Hans Grieger

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Gehren gratulierten herzlich ...

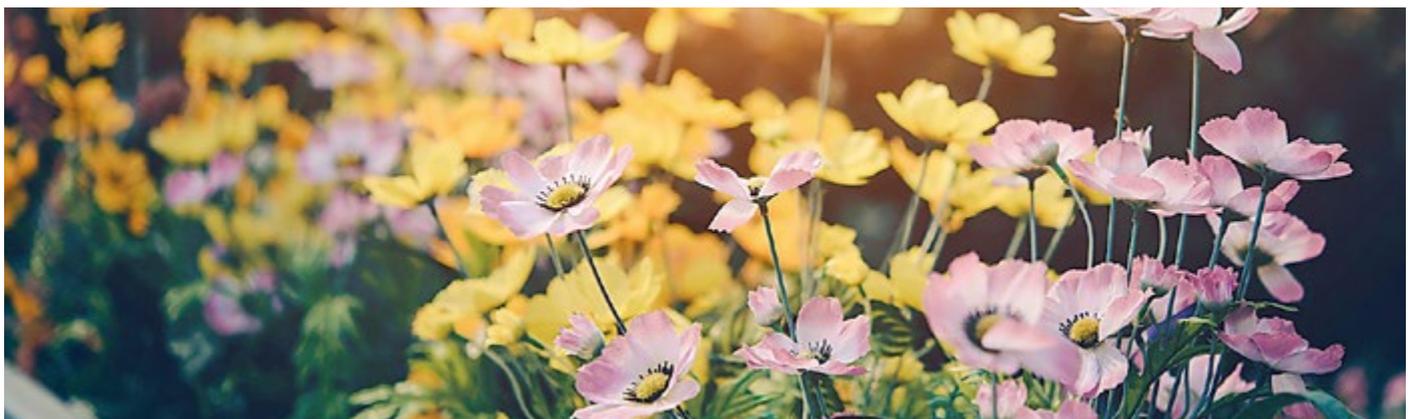
zur Gnadenhochzeit:
Horst und Edith Roitzsch

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Heyda gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:
Harald und Regina Kerschnitzki

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Langewiesen gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:
Siegmar und Theresia Kerkau



Informationen aus dem Ortsteil Wümbach

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Wümbach

Am **Freitag, dem 30.08.2024, findet um 19:00 Uhr** in der Freiwilligen Feuerwehr Wümbach die Vollversammlung des Gemeinschaftsjagdbezirkes der Jagdgenossenschaft Wümbach als nichtöffentliche Sitzung statt.

Nach § 9 (1) BJG ist nur derjenige Jagdgenosse, der Eigentümer von bejagdbaren Feld- und Waldflächen ist und diese zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Berechtigter zur Stimmabgabe in der Vollversammlung ist jedoch nur derjenige, der in der Vollversammlung den Eigentumsnachweis mit einem aktuellen Grundbuchauszug in Übereinstimmung mit dem Jagdkataster belegen kann. Eigentümer können sich auch durch Vollmacht vertreten lassen.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der nach Satzung ordnungsgemäßen

- Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung und des Schriftführers
4. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2023/2024
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin für das Jagdjahr 2023/2024
9. Bericht des Jagdpächters
10. Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses der Jagdpachteinnahmen aus dem Jagdjahr 2023/2024
12. Sonstiges

Kevin Stief
Jagdvorsteher

Informationen aus dem Ortsteil Manebach

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Manebach

Die Jagdgenossenschaft Manebach hat am 11.07.2024 eine Vollversammlung durchgeführt und ist mit der erforderlichen doppelten Mehrheit zu folgenden Beschlüssen gekommen:

1. Frau Martina Sostak wurde zur Rechnungsprüferin der Jagdgenossenschaft Manebach gewählt.
2. Es wurden der Rechenschafts- sowie der Kassen- und Bankbericht für das Jagdjahr 2023/24 bestätigt, dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.
3. Der Reinertrag für das Jagdjahr 2023/24 wird vorerst in der Rücklage belassen und soll zu gegebener Zeit überwiegend für die im Haushalts- und Arbeitsplan beschlossenen Aktivitäten, ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, verwendet werden.
4. Der Haushalts- und Arbeitsplan für das Jagdjahr 2024/25 wurde bestätigt und beinhaltet die Bezuschussung folgender Aktivitäten:
Die Wanderung „Rund um Manebach“ am 05.05.2024 wird mit einem finanziellen Beitrag in Höhe bis 200,00 € mitfinanziert.

Zur Förderung des Tourismus wird für die Umfeld Gestaltung des neu geschaffenen Wassertretbeckens am Ende der Eisingasse, Kreuzung oberer Berggrabenweg ein Betrag in Höhe bis 2.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Mittel für die beiden Maßnahmen werden aus dem Vermögen der Jagdgenossenschaft bereitgestellt.

Anmerkung zu Punkt 3:

Jagdgenossen, die diesem Beschluss nicht zugestimmt haben, können die Auszahlung ihres Anteils gem. § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz in Verbindung mit § 14 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung verlangen. Die Ansprüche auf Auszahlung sind unter Vorlage eines Grundbuchauszuges aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr 2023/24 beim Jagdvorsteher, Herrn Reinhardt Buse, nach telefonischer Voranmeldung unter 03677/893668 geltend zu machen.

gez. Reinhardt Buse
Jagdvorsteher



Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort...



Empfehlungen der Neuerscheinungen in der Bibliothek

Linus Geschke

„Wenn sie lügt“

Wie tief sind die Abgründe der Vergangenheit? Ein abgeschiedener Ort. Der Schatten eines unsäglichen Verbrechens. Eine Clique von Freunden, die daran zerbricht. Ein spannender Thriller, der unter die Haut geht.

Dani Shapiro

„Leuchtfeuer“

Eine berührende und dramatische Familiengeschichte, die man nicht vergessen wird.

Toshikazu Kawaguchi

„Bevor der Kaffee kalt wird“

Vier Geschichten, die uns lehren, aus der Vergangenheit über die Zukunft zu lernen und den Blick nach vorn zu öffnen.

Jörg Hartmann

„Der Lärm des Lebens“

Die eindrucksvolle Familiengeschichte des Schauspielers über die Kraft der Familie und der Erinnerung.

Elke Heidenreich

„Altern“

Elke Heidenreich hat sich mit dem Altern werden beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, doch nie gnadenlos, mit einem Wort: lebensklug.

Rebecca F. Kuang

„Yellowface“

Krimi, Satire, heiße Debatte - und eine großartige kontroverse Geschichte.

Marc-Uwe Kling

„Views“

Ein aktueller, hochbrisanter Thriller, der auf den ersten Blick wie Science-Fiction wirkt, es aber keinesfalls ist.

Franzi Kopka

„Cosy Secrets - Der kupferne Schüssel“

Ein Rätsel zum Mitraten und eine Liebesgeschichte zum Dahinschmelzen: die perfekte Mischung aus Romantik und Spannung.

Kontakt/Information

Stadtbibliothek Ilmenau
Bahnhofstraße 7
Telefon: 600420 | Fax: 4629733
E-Mail: bibliothek@ilmenau.de
www.ilmenau.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 10:00 - 15:00 Uhr

Neue Literatur in englischer Sprache

- Donna Tartt „The secret history“
- Nikki Smith „The Guests“
- Rebecca Yarros „Beyond what is given“
- Rebecca Yarros „Full Measures“
- Rebecca Yarros „Eyes turned skyward“
- Holly Jackson „Good Girl, bad blood“
- Taylor Jenkins Reid „The Seven Husbands of Evelyn Hugo“
- Hannah Grace „Wildfire“
- Colleen Hoover „It ends with us“
- Colleen Hoover „It starts with us“
- Freida McFadden „The Housemaid“



Aktualisierung des Reisebuchbestands beendet

Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub. Sie planen ihren nächsten Urlaub und benötigen noch Ideen und Reiseführer? Dann kommen Sie zu uns in die Bibliothek. Die

Aktualisierung des Reisebuchbestandes ist nun abgeschlossen und Sie finden für jedes Land aktualisierte Reiseführer und Karten in unserer Reiseabteilung.



Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort...



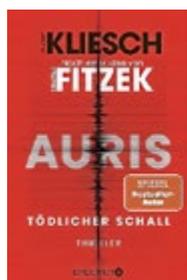
Unsere Lesungen im Herbst 2024

Thriller-Lesung

Dienstag, 17.09.2024 - 19:30 Uhr

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 €
Vincent Kliesch liest aus „Auris 5 - Tödlicher Schall“

Der fünfte Geniestreich des Bestseller-Duos Vincent Kliesch & Sebastian Fitzek!



Im 5. Thriller der AURIS-Reihe macht ein psychopathischer Kollege mit dem absoluten Gehör Jagd auf den forensischen Phonetiker Matthias Hegel: Der Mann, der das Verbrechen hört, und die hartnäckige True-Crime-Podcasterin Jula Ansorge müssen ein weiteres Mal zusammenarbeiten.



Foto: Marcus Höhn

Zum Autor:

Vincent Kliesch wurde in Berlin-Zehlendorf geboren, wo er bis heute lebt. Im Jahre 2010 startete er mit dem Bestseller „Die Reinheit des Todes“ seine erste erfolgreiche Thriller-Serie, weitere folgten.

Die „Auris“-Reihe um den forensischen Phonetiker Matthias Hegel schreibt Vincent Kliesch nach einer Idee seines Freundes Sebastian Fitzek.

Lesung

Donnerstag, der 21.11.2024 - 19:30 Uhr
Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 €
Joe Bausch liest aus

„Verrücktes Blut oder: Wie ich wurde, der ich bin“

Schonungslos ehrlich und tief bewegend: die persönliche Geschichte des beliebten TV-Stars und Bestsellerautors Joe Bausch



Mit aller Härte, die der Vater für nötig hält und die ihm selbst widerfahren ist, erzieht er den Sohn zum Hoferben. Doch der will kein Bauer werden und nichts wie weg aus dem Westerwald, raus aus der Welt der Enge und Verlogenheit. In seinem neuesten Buch spricht Joe Bausch erstmals über die Zeit, in der er tiefste Demütigung, Gewalt und Übergriffe erleben musste.

Ein Bauernhof im kargen Westerwald, Anfang der Fünfzigerjahre. Die Schrecken und Entbehrungen des Krieges stecken den Menschen noch in den Knochen. Ohnehin

herrscht in dieser Gegend seit jeher ein raues Klima. Für freundliche Aufmerksamkeit haben die Eltern keine Zeit, für zärtliche Zuwendung keinen Sinn. Josef Hermann, der sich später Joe nennen wird, ist ein aufgewecktes Kind. Ein Kind, das nicht stillsitzen kann, noch vor der Einschulung lesen lernt mit den Zeitungen, die auf dem Plumpsklo ausliegen, und von klein auf im Familienbetrieb mithelfen muss. Auf's Gymnasium darf er nur, weil er weiterhin schuftet bis zum Umfallen. Schläge sind an der Tagesordnung - und der 13 Jahre ältere Pflegesohn, den seine Eltern aufgenommen haben, missbraucht das Vertrauen des Kindes. Joe Bausch spricht erstmals über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegszeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend ihn prägten.

Zum Autor:

Joe Bausch, Jahrgang 1953, arbeitete über dreißig Jahre lang als Leitender Regierungsmedizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl und ist bekannt als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner Tatort.

Kerstin Cantz, seine Co-Autorin, hat bislang acht Romane veröffentlicht und schreibt Drehbücher fürs deutsche Fernsehen.

Karten gibt es in der Ilmenau-Information und online im Ticketshop Thüringen



16. - 18. August 2024

Schlosspark

Fest GEHREN

Unser Programm

Schausteller • buntes Markttreiben • Eintritt FREI

Freitag 16.08.

- 19:00 Uhr • Fackelumzug mit dem Spielmannszug Gehren - Geraberg
- 19:30 Uhr • Konzert des Spielmannszug Gehren - Geraberg
- 20:00 Uhr • Party-Warm-up mit DJ Gießkanne
- 21:00 Uhr • Rockpirat LIVE

Samstag 17.08.

- ab 11:00 Uhr • buntes Markttreiben, Schausteller, Flohmarkt
- ab 19:00 Uhr • Start-You-Up-For-Party
- 20:00 Uhr • Die Gehrener Partynacht mit DJ Aybee

Sonntag 18.08.

- 10:30 Uhr • buntes Markttreiben, Schausteller, Flohmarkt, Kaninchenzüchtersausstellung
- 11:00 Uhr • musikalischer Frühschoppen mit „Die Grenzgänger“
- 12:00 Uhr • Mittagstisch mit Thüringer Klößen und Rinderrouladen
- 14:00 Uhr • Kinderprogramm mit Ballonmodellage
- 15:00 Uhr • Zaubershow mit Volker Grass
- 16:00 Uhr • Ausklang mit Bowle

Schlossparkfest Gehren ... ein Fest mit freundlicher Unterstützung der Stadt Ilmenau

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Informationen aus dem GoetheStadtMuseum Ilmenau

Goethes Geburtstag im GoetheStadtMuseum Ilmenau: Papiertheater mit Harfenliedern

Goethes 275. Geburtstag, am 28. August 2024, feiert das GoetheStadtMuseum Ilmenau mit einer farbenfrohen, musikalisch begleiteten Theateraufführung des Märchens „Hyazinth und Rosenblüte“. Die Sopranistin Ulrike Richter hat die Erzählung des Dichters Friedrich von Hardenberg, auch bekannt als Novalis, in ein Spiel aus Wort und Bild übertragen und setzt sie fantasievoll und beeindruckend auf ihrer Papiertheaterbühne in Szene. Sie unterlegt das Stück mit Melodiezitaten nach Carl Friedrich Zelter, Friedrich und Louise Reichardt und Franz Schubert und singt Lieder zur Hakenharfe. Farbige Linolschnitt-Collagen der Grafikerin Christina Simon illustrieren spielerisch in ausdrucksstarken Bildern das vielschichtige Märchen.



Foto: Papiertheater „Hyazinth und Rosenblüte“ (c) Ulrike Richter

In glücklicher Kinderzeit lebt Hyazinth bei seinen Eltern und mit seiner Freundin Rosenblütchen. Eines Tages erscheint ein alter Mann. Er erzählt Hyazinth von fernen Ländern und vielerlei Sachen, lässt ihn tief sinnig und zugleich trübsinnig werden und entfremdet ihn von Rosenblütchen. Auf Rat einer weisen Frau bricht Hyazinth auf, um in sehnsüchtiger Liebe die verschleierte Göttin zu suchen und gesund zu werden. Auf seiner Reise gelangt er zu immer mehr Klarheit und Einsicht in die Natur. Als er die Gottheit endlich findet und im Traum ihren Schleier lüftet, schaut er ... Rosenblüte - und damit auch sich selbst. Der Weg zur liebenden Erkenntnis ist vollendet, und in vollkommenem Glück genießt er mit Rosenblütchen seine Tage.

Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr, Einlass ist ab 18:00 Uhr. Eintrittskarten sind bereits im Vorverkauf in der Ilmenau-Information (03677 600-300, stadtinfo@ilmenau.de) für 18,00 € bzw. ermäßigt für 15,00 € erhältlich. Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, wird empfohlen, die Karten frühzeitig zu erwerben. Es kann nicht garantiert werden, dass noch Karten am Veranstaltungstag erhältlich sind.

Außerdem beginnt am 28. August die zehntägige Goethefestwoche, mit der die Stadt Ilmenau Goethes Geburtstagsjubiläum feiert. Bis zum 6. September 2024 erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Veranstaltungen. Zum Auftakt gibt es an Goethes Ehrentag in allen drei Goethemuseen freien

Eintritt. Zusätzlich haben die drei Häuser in der Festwoche auch am Montag, dem 2. September, geöffnet.

Eine Übersicht und weitere Informationen zur Festwoche gibt es unter www.ilmenau.de/goethefestwoche.

Führung durch die Sonderausstellung „Goethe im Berg“

Das GoetheStadtMuseum bietet im Rahmen der Goethefestwoche am Donnerstag, dem 29. August 2024, 11:00 Uhr eine Sonderführung an. Museumsleiterin Kathrin Kunze führt durch die aktuelle Sonderausstellung „Goethe im Berg“ - Illustrationen von Joachim Hamster Damm und Schätze der Bergbausammlung.



Joachim Hamster Damm: Bergwerk; Illustration zum Buch „Geheimnißvoll offenbar“ Goethe im Berg von Sigrid Damm

Dabei wird Goethes Bedeutung für die Wiederbelebung des Ilmenauer Bergbaus thematisiert und anhand historischer Zeugnisse sowie durch die Bildwerke von Joachim Hamster Damm veranschaulicht. Eine besondere Rolle spielten Goethes Beziehungen zu verschiedenen Fachleuten wie zum Beispiel Friedrich Wilhelm Heinrich von Trebra oder Johann Carl Wilhelm Voigt, dem Fachmann vor Ort in Ilmenau. Goethe war bestrebt, selbst technisches Wissen zu erlangen und beschäftigte sich intensiv mit den Themen Bergbau, Geologie und Mineralogie. Bei seinen Forschungen zog er Fachpublikationen zu Rate und setzte sich auch mit den damals diskutierten Theorien auseinander.

Für die Führung fällt nur der reguläre Eintrittspreis an, der in der Ilmenau-Information zu zahlen ist: 6,00 € für Erwachsene und ermäßigt 3,00 €.

Veranstaltungen in den Ilmenauer Museen

- 28.08.2024 Freier Eintritt in allen drei Goethemuseen
- 28.08.-06.09.2024, 13:00-16:00 Uhr Öffnung der Bergmannskapelle mit Ausstellung zum historischen Ilmenauer Bergbau, freier Eintritt
- 31.08.2024 11:00-16:00 Uhr Festprogramm der Goethesellschaft in der Kulturscheune und am Museum Goethehaus Stützerbach
11:00 Uhr Balladen von Goethe und Schiller / 14:00 Uhr Musikalisch-literarisches Programm mit dem Duo Commedia Nova
- 02.09.2024 10:00-17:00 Uhr alle drei Goethemuseen im Rahmen der Festwoche auch am Montag geöffnet

Kirmes Frauenwald

17,18,19. Stimmung...

Freitag - 09.08.

20:00 Uhr Kirmeseröffnung **Fassbieranstich** und **DJ Aybee**

Samstag - 10.08.

07:00 Uhr Ständchen mit dem **Blasorchester Stützerbach** und den **Rehbachtalern**

14:00 Uhr Kinderkirmes im Festzelt mit **Marko Tapella**

19:00 Uhr Kirmestanz mit **MUSI-MEN & SOLAR-BAND**

Sonntag - 11.08.

09:00 Uhr Traditioneller Weckruf

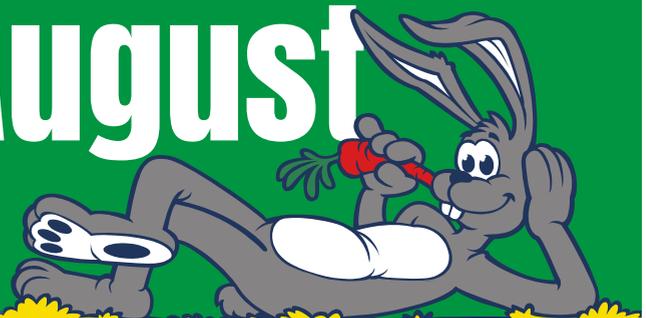
10:00 Uhr Kirmesgottesdienst

10:00 Uhr Großer Frühschoppen mit den **Rehbachtalern** und Zeltandacht

13:00 Uhr **Traditioneller Festumzug** mit dem **Blasorchester Stützerbach** und Kinderpärchen

18:00 - 22:00 Uhr Kirmesabschluss mit **Musi-Men & Friends** (Eintritt frei!)

9. - 11. August



WWW.KIRMESVEREIN-FRAUENWALD.DE

Am 24. August 2024 feiert Ilmenau das 43. Kickelhahnfest

Am Samstag, dem 24. August, findet von 10:00 bis 18:00 Uhr auf dem Hausberg unserer Stadt Ilmenau das 43. Kickelhahnfest statt. Neben zahlreichen Mitmachangeboten gibt es ein buntes Kulturprogramm für Groß und Klein und natürlich beste kulinarische Versorgung, unter anderem mit Spezialitäten vom Grill, sowie Eis, Waffeln, Crepes, Zuckerwatte, Kuchen und anderen Speisen, aber auch mit einer Vielzahl von Getränken - vom obligatorischen Gerstensaft bis hin zu verschiedenen Limonaden-sorten.

Offiziell eröffnet wird das Kickelhahnfest um 12:00 Uhr mit einem Fassbieranstich durch Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß und die Landrätin des Ilm-Kreises, Petra Enders. Ab 10:00 Uhr gibt es Stücke mit der steirischen Harmonika und Jagdhörnern. Von 10:45 Uhr bis 14:00 Uhr spielen die Grenzgänger auf und sorgen für beste Stimmung. In der Zeit von 14:00 Uhr und 16:00 Uhr gibt es ein buntes Programm mit Musik und Choreografien verschiedener Karneval- und Tanzvereine.

An Mitmachstationen wie der Kletterwand der Bergwacht Frauenwald, der Bastelstrecke der städtischen Kindertageseinrichtungen oder der Schießbude und Bogenschießanlage des Schützenvereins Plaua können sich alle Besucher und Besucherinnen des Festes ausprobieren. Für die kleinen Gäste gibt es auch in diesem Jahr wieder das beliebte Kickelhahnzertifikat - einfach Stempel an den Stationen sammeln und am Ende des Tages gegen ein tolles Zertifikat und eine kleine Überraschung eintauschen. Auch in diesem Jahr werden wieder der „Hau den Lukas“-Meister und die „Hau den Lukas“-Meisterin gesucht. Die beiden Teilnehmer mit den meisten erfolgreichen Schlägen werden am Abend bekannt gegeben, erhalten natürlich eine entsprechende Urkunde und für das kommende Kickelhahnfest einen Gutschein. Für die Kleinsten steht eine Hüpfburg bereit.

Zu Verkehrseinschränkungen kommt es an diesem Tag entlang der Straße zwischen Ilmenau und dem Parkplatz Herzogröder Wiesen von 6 bis 20 Uhr. Dabei stehen sämtliche Wanderparkplätze entlang der Strecke für diesen Tag nicht zur Verfügung. Um Rettungswege freizuhalten, gibt es beiderseits der Straße ein Halteverbot. Die Stadtverwaltung bittet Besucher darum, vom Shuttleverkehr des Ilmenauer Omnibusverkehrs (IOV) Gebrauch zu machen

Ab 09:00 Uhr steht der Bus-Shuttleservice des IOV bereit, um Gäste vom Homburger Platz in der Innenstadt bis zum Wanderparkplatz Herzogröder Wiesen und auch wieder zurück zu bringen. Die Abfahrt der Shuttlebusse erfolgt halbstündig. Das Shuttleangebot kann kostenfrei genutzt werden.



Foto: Nico Debertshäuser

Konzerte, Festivals, Show & Tanz

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Mittwoch, 07.08.2024	19:30 bis 22:00 Uhr	Kreuzkirche Ilmenau, Erfurter Straße 12, 98693 Ilmenau	Paula Linke - Schön Durch Einander - Pointierte Lieder und Geschichten
Samstag, 10.08.2024	10:30 bis 12:30 Uhr	Am Apothekerbrunnen, Innenstadtbereich, 98693 Ilmenau	Ilmenau macht Musik, mit dem Ilmenauer Fanfarenzug und dem Blasorchester Ilmenau e.V.
Samstag, 10.08.2024	21:00 Uhr	Kirche Heyda, Martinrodaer Landstraße, Ilmenau OT Heyda	Starlights.live Die größte Orgelshow
Sonntag, 11.08.2024	10:00 bis 17:30 Uhr	Festhalle Ilmenau, Naumannstraße 22, Ilmenau	Musikfest 130 Jahre Blasmusik Ilmenau
Samstag, 17.08.2024	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, Karl-Zink-Straße 6, Ilmenau	Konzert: La Bella Bestia feat. Ernesto Martinez
Samstag, 24.08.2024 Sonntag, 25.08.2024	10:00 bis 18:00 Uhr	Kickelhahn Festzelt, Kickelhahn, 98693 Ilmenau	Kickelhahnfest-Wochenende
Samstag, 24.08.2024	17:00 bis 19:00 Uhr	Festhalle Ilmenau, Naumannstraße 22, Ilmenau	MDR-Musiksommer, Heute Nacht oder nie 1
Samstag, 24.08.2024	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, Karl-Zink-Straße 6, Ilmenau	Konzert: AMIGA de LUXE
Sonntag, 25.08.2024	17:00 bis 19:00 Uhr	Kirche St. Jakobus, Kirchplatz, 98693 Ilmenau	Orgelkonzert

Ausstellungen

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	GoetheStadtMuseum, Am Markt 1, Ilmenau	Schwerpunkte liegen auf den Themen Ilmenauer Porzellan, Glas, Bergbau, Kur- und Badewesen und Goethe und seine Zeit mit Sonderausstellung Goethe im Berg - Illustrationen von Hamster Damm und Schätze der Bergbausammlung bis 29. September 2024
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	Museum Jagdhaus Gabelbach, Waldstraße 24, Ilmenau	Gezeigt werden die Ausstellungen „Der Kickelhahn - Goethes Wald im Wandel“ sowie „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“.
Montag Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr 12:30 bis 15:00 Uhr	Haus des Gastes, Kalter Markt 5a, Ilmenau OT Manebach	Maskenausstellung
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	Museum Goethehaus, Sebastian-Kneipp-Straße 18, Ilmenau OT Stützerbach	Zu besichtigen sind das originale Wohn- und Arbeitszimmer Goethes, verschiedene Schriften, seine geologischen Studien sowie Briefe und Zeichnungen. Im Erdgeschoss gibt eine Ausstellung Auskunft über die Geschichte des technischen Glases in Stützerbach.
Montag bis Mittwoch	14:00 bis 16:00 Uhr	Haus des Gastes mit Glas- & Heimatmuseum, Papiermühlenstraße 1, Ilmenau OT Stützerbach	Gezeigt wird die Verarbeitung des Glases als wesentlicher Industriezweig des Ortes. Zahlreiche Erfindungen nahmen in Stützerbach ihren Weg in die Welt. Die erste Röntgenröhre wurde hier entwickelt und erstmals erprobt, ebenso die erste Glühlampe, das erste Thermometer sowie die erste Thermosflasche.
Montag bis Freitag	9:30 bis 12:30 Uhr 13:30 bis 16:00 Uhr	Tourist-Information, Nordstraße 96, Ilmenau OT Frauenwald	Ausstellung zum Biosphärenreservat Thüringer Wald
jeden 1. Montag im Monat	18:00 bis 19:00 Uhr	Goethepassage - Innenhof, Am Markt, Ilmenau	Die Ilmenauer Porzellanindustrie zwischen Tradition und Moderne
Samstag	14:00 bis 16:00 Uhr	Museum Schlittenscheune, Langwiesener Straße 2a, Ilmenau	Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports Anmeldung erforderlich
Freitag und Samstag	10:00 bis 15:00 Uhr	KulturFabrik, Oberweg 2, Ilmenau OT Langwiesen	DAS FOTOMUSEUM - In einer umfangreichen Sammlung, von Kameras und fototechnischen Zubehör, beschreibt und erläutert das Museum die einzigartige Geschichte der Fotografie und spiegelt den technischen Fortschritt in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens wider. Sonderausstellung: Josep Coll Bardolet
jeden Sonntag	14:00 bis 17:00 Uhr	Stadt- und Schlossmuseum, Obere Marktstraße 1, Ilmenau OT Gehren	Ausstellung Stadt- und Schlossgeschichte Gehrens
Dienstag Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 12:00 Uhr	Heinse-Haus, Ratsstr. 9, Ilmenau OT Langwiesen	„Über allem steht das Leben“: Galerie-Ausstellung mit Werken von Baldur Deigfuß / Öl, Tempera, Radierung

jeden Freitag	08:30 bis 12:30 Uhr	Sparkasse Arnstadt-Ilmenau Hauptgeschäftsstelle	Die Regionalgruppe Ilmenau von Ingenieure ohne Grenzen präsentiert ihre Projekte und Aktivitäten
---------------	---------------------	--	--

Vorträge und Lesungen, Führungen

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Dienstag, 06.08., 13.08., 20.08., 27.08. Freitag, 09.08., 16.08., Samstag, 10.08., 17.08., 24.08.,	11:00 bis 12:30 Uhr 16:00 bis 17:30 Uhr 11:00 bis 12:30 Uhr	Ilmenau-Information, Amthaus, Am Markt 1, 98693 Ilmenau	Öffentliche Stadtführung durch Ilmenaus Altstadt
Mittwoch, 07.08., 14.08., 21.08., 28.08.	16:00 bis 17:00 Uhr	Haus des Gastes Manebach, Kalter Markt 5a, 98693 Ilmenau	Maskenführung zur Herstellung der weltberühmten Manebacher Masken
Donnerstag, 15.08., 22.08., 29.08. Montag, 19.08., 26.08.	15:00 bis 16:00 Uhr	Herr Kirchgeorg Sturmheide 9, 98693 Ilmenau	Vorführung beim Glasbläser
Freitag, 16.08.2024	17:00 bis 19:00 Uhr	Haus des Gastes, Papiermühlenstraße 1, Ilmenau OT Stützerbach	Waldbaden im Luftkurort Stützerbach
Freitag, 23.08.2024	16:00 bis 17:30 Uhr	Amtshaus, Am Markt 1, 98693 Ilmenau	Sonderführung: Goethe und der Ilmenauer Bergbau
Sonntag, 25.08.2024	14:00 bis 17:00 Uhr	Stadt- und Schlossmuseum Gehren, Obere Marktstraße 1, Ilmenau OT Gehren	Museumsrallye für Kinder mit GERNI, dem Sohn des Wilden Mannes von Gehren
Sonntag, 25.08.2024	19:00 bis 21:00 Uhr	Festhalle Ilmenau, Naumannstraße 22, 98693 Ilmenau	Mark Benecke
Donnerstag, 29.08.2024	11:00 bis 12:00 Uhr	GoetheStadtMuseum, Am Markt 1, 98693 Ilmenau	Sonderführung durch die Ausstellung: „Goethe im Berg“ - Illustrationen von Hamster Damm und Schätze der Bergbausammlung

Sonstiges

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
jeden Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	Alte Försterei Ilmenau/ Mehrgenerationenhaus, Wetzlarer Platz 2	Mütter-Väter-Beratung - Tipps und Hilfen für Eltern
Dienstag, 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.	10:00 bis 12:00 Uhr	Club LebensArt, Waldstraße 5a, Ilmenau	FED Spiele-Vormittag
Dienstag, 06.08.2024	16:00 bis 18:00 Uhr	Heinse-Haus, Ratsstraße 9, Ilmenau OT Langewiesen	Lesezirkel
Montag, 19.08.2024	10:30 Uhr	Hochschulclub, Am Stollen 1, 98693 Ilmenau	Handyschulung für ältere Mitbürger
Samstag, 24.08.2024	14:00 bis 18:00 Uhr	Wetzlarer Platz, Wetzlarer Platz 1, 98693 Ilmenau	Miteinander stärken - Der Wetzlarer Platz Ilmenau als Begegnungs- und Kulturvieleck
Sonntag, 01.09.2024	11:00 bis 17:00 Uhr	Tierheim Ilmenau, Ziolkowski-Straße 4	Tierheimfest



ilmenuau

himmelblau

Terminänderungen, Ergänzungen und weitere Informationen finden Sie im Online-Veranstaltungskalender mit diesem QR-Code beziehungsweise unter: <https://www.ilmenau.de/de/freizeit/veranstaltungskalender>



Hinweis: Bei dem Veranstaltungsüberblick handelt es sich um eine Auswahl der Veranstaltungen, die bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes bekannt waren. Eine Haftung für die Richtigkeit der Einträge wird nicht übernommen! Änderungen, insbesondere von Terminen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Haben Sie das Amtsblatt in der Vergangenheit einmal nicht erhalten? Bitte teilen Sie uns dies mit, unter Telefon: 03677 600-112.

Das Amtsblatt erhalten Sie auch jederzeit als PDF-Datei im Internet, unter: <https://www.ilmenau.de/de/buergerservice/aktuelles/veroeffentlichungen/amtsblatt/jahrgang-2024/> beziehungsweise als Druckexemplar in der Ilmenau-Information, Am Markt 1 und der Stadtbibliothek, in der Bahnhofstraße 7.

Impressum: Amtsblatt der Stadt Ilmenau (Jg. 33, 07/2024); **Herausgeber:** Stadtverwaltung Ilmenau, Postanschrift: Stadtverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau; Bankverbindungen: Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, IBAN: DE38 8405 1010 1120 0004 12, BIC: HELADEF11LK, Commerzbank AG, IBAN: DE04 8204 0000 0500 0070 00, BIC: COBADEFFXXX, Verantwortliche Redakteurin: Marion Bodlak; Telefon: 03677 600-111, Fax: 03677 600-200, www.ilmenau.de, E-Mail: hauptamt@ilmenau.de; Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt“ ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich; kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Ilmenau; Einzelbezug über die Postanschrift; bei Versand werden Postgebühren erhoben. **DRUCK/VERTRIEB** LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau, In den Folgen 43, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677/ 2050 - 0, Fax 0 3677 2050 - 21 **FOTONACHWEIS** Stadtverwaltung Ilmenau